

Max und Klara Haarburger geb. Levi 1942 nach Theresienstadt deportiert.

Klara Haarburger, geboren am 21. September 1879 in Mühringen, war die Tochter von Hannchen und Adolf Levi. Sie wuchs zusammen mit vier jüngeren Brüdern auf. 1905 heiratete sie den Mühringer Metzger Max Haarburger, Sohn des Metzgers Jakob Haarburger und seiner Frau Jeanette.

Max Haarburger, geboren am 11. Februar 1874, führte nach dem Tod seines Vaters dessen Geschäft in der Graf-Gerold-Straße 63 weiter.



Das ehemalige Haus der Familie Haarburger in Mühringen.

Das Ehepaar bekam zwei Kinder, die beide kurz nach der Geburt starben. Max Haarburger war Soldat im Ersten Weltkrieg und in den Jahren danach ein geachtetes Mitglied des Veteranenvereins. Mit dem Schächtverbot der Nazis 1933 konnte Max Haarburger sein Handwerk nicht mehr ausüben und das Ehepaar musste seinen Lebensunterhalt von seinen Ersparnissen bestreiten. Sie lebten in ärmlichen Verhältnissen und mussten schließlich am 20. April 1942 nach Rexingen umziehen.

Klara Haarburger starb am 10. Dezember 1942 in Theresienstadt. Ihr Mann kam am 16. Mai 1944 mit einem Transport nach Auschwitz, wo er fünf Tage später ermordet wurde.

Für das Ehepaar wurden im November 2011 zwei Stolpersteine in Mühringen gelegt.

